

lich), 17.45 Uhr TV Meßkirch – HSG Mimmenhausen-Mühlheim II (Damen). Sonntag: 10.45 Uhr TV Meßkirch – TV Engen (E-gemischt), 12 Uhr TV Meßkirch – TV Überlingen (D-männlich), 13.15 Uhr TV Meßkirch – TV Überlingen (B-weiblich), 14.45 Uhr TV Meßkirch – DJK Singen (C-weiblich), 24. Februar 16.30 Uhr TV Meßkirch I – Alem. Zähringen (Herren).

eingeladen. Teilnehmer waren aus Frankreich, Luxemburg, Japan und Deutschland angereist.

Denker legte der Veranstaltung zwei Vorträge Heideggers aus den Jahren 1929 und 1964 zugrunde, in denen dieser eine Bestandsaufnahme des europäischen Denkens versucht. Heidegger sieht die europäische Philosophie schon seit Platon auf dem Weg in die Wissenschaften. Die Wissenschaften spalten das Denken im Laufe ihrer Entwicklung in immer engere Erkenntnis-

wendigkeit eines völligen Neubeginns im Denken aus. Zu diesem Neuanfang will er selbst beitragen. Er sieht aber nur die Möglichkeit, einen Anstoß zu geben. Über die weitere Entwicklung muß die Zukunft entscheiden.

Im Laufe der Aussprache zeigte sich, wie zeitnah das Thema des Seminars ist. Die europäische Lebensform breitet sich zwar über den ganzen Erdball aus, die auf ihrem Denken beruhenden Widersprüche treten aber in den Umweltproblemen immer deutlicher zutage.

den Bürgersaal des Inzigkofer Rathauses ein. Dies teilt das Bildungswerk mit. Präsentiert werden fotografische und filmische Impressionen von Reiner Löbe von der – zwischen Furtwangen und Donaueschingen strittigen – Donauquelle bis nach Riedlingen. Die Ursprünge des mächtigen Stroms liegen im Schwarzwald. Bei Donaueschingen vereinen sich zwei kleine Flüsse und ein Bach zur Donau. Auch wenn der europäische Fluss zunächst noch vielfach bescheiden daherkommt und in der

 Überzeugend, der Blick ins malerische Donautal. BILD: BILDUNGSWERK

Donauversinkung gar zu verschwinden droht, hat die junge Donau viel an landschaftlichen Schönheiten und an Zeugnissen von Geschichte und Kultur zu bieten. Der Fotograf Reiner Löbe verbindet dies zum Portrait einer Flusslandschaft mit überraschenden Perspektiven. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Mit 65 Mitgliedsjahren in den Ruhestand

Kirchenchor zeichnet bei Hauptversammlung langjährige Sängerinnen und Sänger aus

Sauldorf-Rast – „Nur gemeinsam können wir unsere große, vielfältige und intensive Chorarbeit meistern.“ Mit diesen Worten ermunterte Volker Nagel, Chorleiter des Kirchenchores Rast-Bichtlingen, die Sänger bei der Hauptversammlung im Gasthaus „Adler“ in Krumbach. Er zeichnete mehrere Mitglieder für langjähriges Singen in der Gemeinschaft aus. Anton Hensler wurde nach 65 Jahren Singens in den Ruhestand verabschiedet.

Schifführerin Anette Lipp und Kassierer Peter Hönsch berichteten von einem erfolgreichen Jahr für den Kirchenchor. Herausragende Ereignisse



Freuen sich über die Ehrungen im Kirchenchor: (vorn, von links) Pfarrer Karl-Michael Klotz, Chorleiter Volker Nagel, Renate Walk, Anton Hensler, (Mitte, von links) Norbert Hensler, Anette Lipp, Monja Merz, (hinten, von links) Adolf Lange und Daniel Faschian.

BILD: LIPP

waren das Palmsonntagskonzert in Wald, die musikalische Gestaltung der Osternacht und die Aufführung der Pastoralmesse von Anton Diabelli an Weih-

nachten. Volker Nagel lobte das Engagement der 52 Chormitglieder, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit der Gründung der neuen Chorgrup-

Ehrungen

Eine hohe Ehrung konnte Tenorsänger Anton Hensler entgegen nehmen: Er ist seit 65 Jahren Mitglied im Kirchenchor. Mit einem Dankeschreiben des Diözesan-Cäcilienverbandes und einem Geschenk wurde er mit dieser Ehrung in den Ruhestand verabschiedet. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft blicken Renate Walk und Norbert Hensler zurück, zehn Jahre sind Anette Lipp, Adolf Lange und Daniel Faschian dabei.

pe „Minis“, die bereits 30 Kinder zählt, können jetzt im Kinder- und Jugendchor „laut-los!“ schon Sänger ab dem Kindergartenalter mitsingen.

In der Jahresplanung für 2013 stehen einige Höhepunkte an. So wird der Kirchenchor Rast-Bichtlingen am Pfingstsonntag das Pontifikalamt anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Benediktinerordens Kloster Beuron mit Erzbischof Robert Zollitsch gestalten. Ein weiterer Höhepunkt wird die Sommerserenade mit dem Musikverein Rast und der Musikkapelle Wasser im Juni sein. Im Dezember soll ein Adventssingen mit allen Chorgruppen stattfinden. Die Einführung des neuen Gotteslobs im Advent wird eine weitere Herausforderung sein. Bürgermeister Wolfgang Sigrist bedankte sich für die Mitwirkung beim Volkstrauertag. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Emanuel Hensler dankte: „Gemeinschaft und Vertrauen sind wichtig und man spürt, dass bei euch Gemeinschaft herrscht.“